

Arbeitsblatt 1 – Erste Stunde

Aktivität 1: Comic

*Von wem hat Goethe am Ende der vorigen Episode einen Brief bekommen?
Wer könnte das sein? Wo liegt Weimar?*

Wohin ist Goethe gefahren?

Wer steht mir erhobenen Händen vor der offenen Tür?

Was ruft er aus?

Wie sieht der Saal aus und was machen die Leute darin?

Aktivität 2: Comic

Sieh die Zeichnung an und überlege, wer die Personen sind, was du bereits über sie weißt und welche Geschichte dazu passen könnte. Schreib eine Geschichte zum Comic und trag sie in die Sprechblasen ein.

Aktivität 3: Comic

Lies den Text vom Comic und beantworte die Fragen.

1. Was ruft Carl August, als er den Dichter sieht?

2. Mit welchem Titel spricht Goethe Carl August an?

3. Soll Goethe für ihn Gedichte schreiben?

4. Was wollen sie zusammen machen?

5. Weiß Goethe, wie man Politik macht?

6. Können Carl August und die anderen „Politiker“ das?

*Vergleicht jetzt die Geschichten, die ihr geschrieben habt, mit der des Autors.
Waren eure Vermutungen richtig? Inwiefern sind die Geschichten ähnlich?
Inwiefern sind sie anders?*

Arbeitsblatt 2 – Zweite Stunde

Aktivität 1: Hörspiel

Wie fängt jede Episode an? Füll die Lücken aus.

„Es ist das Jahr 1777. Ich bin 28 Jahre alt, geboren _____. Mein Leben? Sagen wir mal so: Ich habe wirklich schon einiges erlebt. Ich bin viel herum gekommen, habe viel _____, natürlich habe ich auch viel angestellt, aber... ich habe auch schon viel erreicht. Ich bin _____, Maler, Wissenschaftler, und ich bin ein _____. Vor allem aber: Ich bin ein _____. Ich bin _____!“

Aktivität 2: Hörspiel

Hört den Text einmal und sagt, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. Die Episode spielt in Frankfurt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Die Protagonisten sind Goethe und der Herzog Carl August. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Goethe ist in Weimar als Schriftsteller tätig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. Das Hauptthema ist seine literarische Karriere. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2

Aktivität 3: Hörspiel

Hört den Text noch einmal an und tragt die Informationen ein.

Ankunft Goethes in Weimar (warum und wie)	
Reaktion der Bevölkerung der Stadt	
politische Tätigkeit Goethes in Weimar	
Beziehung zu Carl August	
Stimmung in Weimar	
literarische Produktion Goethes	

Aktivität 4: Transfer

Such eine berühmte Persönlichkeit unter Schauspielern, Komikern, Musikern, etc. und stelle sie dir als Politiker vor. Schreib ein Programm für diesen neuen Politiker.

Arbeitsblatt 3 – Dritte Stunde

Aktivität 1: Lexik

Womit kann man sich zu Goethes Zeiten in seiner Freizeit beschäftigen? Kreuze an.

	R	F
a. fliegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. reiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. jagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. chatten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Schlittschuh laufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. fotografieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. fechten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i. telefonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j. feiern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k. tanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l. fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m. dichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n. auf Internet surfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nennt jetzt:

- 5 Freiluftaktivitäten
- 5 Gruppenaktivitäten
- 5 Aktivitäten, die man allein unternehmen kann

3

Aktivität 2: Kontext

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Eine Nachricht von Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach

Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach war 18 Jahre alt, als er an die Regierung kam. Er rief im Jahre 1775 Goethe, der nur acht Jahre älter war, nach Weimar. Er wollte mit ihm arbeiten und bat ihm eine Stellung in seiner Regierung. Goethe nahm die Einladung an und trat dort in die Politik ein.

Carl August war Herzog. Es gab damals auch andere Titel wie Erzherzog und Großherzog. Und dazu Fürst, Graf und Reichsgraf, Markgraf, Burggraf, Pfalzgraf und Landgraf. Reichsfreiherr, Freiherr, Baron, Prinz, König und sogar Kaiser.

Und wie redete Goethe Carl August an? Mit „Euer Majestät“ oder einfach mit „Carl August“? Mit welchem Titel lag man richtig? Vielleicht mit „Durchlaucht“!

Das heutige Deutschland war zur Zeit Goethes kein einheitlicher Nationalstaat. Es war eine Vielfalt von Kleinstaaten, denn es gab ca. 300 souveräne Territorialstaaten, Da waren das Königreich Preußen, Herzogtümer wie Bayern,

Grafschaften, Fürstentümer, Kurfürstentümer, Bistümer, freie Reichsstädte und Hansestädte. Sachsen-Weimar-Eisenach war einer dieser Territorialstaaten, ein kleines Herzogtum. Gesetze und Entscheidungen wurden in diesen Kleinstaaten, in denen Grafen, Fürsten, Könige... regierten, mit völliger Autonomie beschlossen. An den Höfen regierte man aber nicht nur, sondern man förderte auch Kunst und Kultur. Dabei konkurrierten Höfe und Klöster miteinander.

Damals gab es ca. 300 Kleinstaaten, heute gibt es in Deutschland ca. 300 verschiedene Brotsorten und 300 verschiedene Biersorten. Aufspaltung und Zerrissenheit in Schwarzbrot, Vollkornbrot, Dinkelbrot, Roggenbrot, Weißbrot, Brötchen, Rundstücke, Schrippen oder Semmeln. Geschichte oder Getreidevielfalt? Weißbier, Berliner Weiße, Starkbier, Wiesnbier, Helles, Dunkles, Bock, Pils... Lebenslust aus allen Dingen!

1. Wie alt war Carl August von Sachsen-Weimar- Eisenach, als er an die Regierung kam?

2. Warum rief er Goethe zu sich?

3. Welchen Titel hatte Carl August?

4. Wie war „Deutschland“ zur Zeit Goethes?

5. Wie viele souveräne Territorialstaaten gab es?

6. Wofür hatte die Regenten Autonomie?

7. Was machte man an den Höfen?

8. In welchem Bereich zeigt sich die regionale Vielfalt heute?

Aktivität 3: Transfer

Organisiert eine Klassendiskussion. Entscheidet euch für eine der folgenden Behauptungen und teilt euch in die entsprechenden Gruppen ein. Sammelt Argumente und diskutiert dann in der Klasse.

1. Es stimmt nicht, dass junge Menschen kein Interesse an Politik haben. Es ist die Politik, die nicht auf die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen eingehen kann.
2. Jugendliche haben keine Ahnung von Politik und sind auch nicht daran interessiert. Sie nutzen Fernsehen und Internet nur zur Kommunikation, nicht zur Information über aktuelle Ereignisse.